

»Heterogenität und Persönlichkeitsbildung« Schulkultur

Orientierung

Intention

Lernende werden in der ganzheitlichen Entwicklung von Wissen, Fähigkeiten und Werten unterstützt.

Besondere Begabungen werden wahrgenommen und gefördert.

Die Schule weist verlässliche und überschaubare Strukturen auf.

Lernende, Lehrende, Mitarbeitende und Eltern identifizieren sich mit der Schule.

Leitsätze

Die Entwicklung sozialer Kompetenzen fördert die Diversitätsfähigkeit.

Alle Lernende werden entsprechend ihrer Besonderheit ressourcenorientiert gefördert und in ihrer Integrität geschützt.

Persönliche Begabungen können z.B. in künstlerischen, sportlichen, sprachlichen oder naturwissenschaftlichen Angeboten entwickelt werden.

Lernende erleben die festen Abläufe des Schulalltags, haben Aufbewahrungsorte für Arbeitsmittel und persönliche Gegenstände und kennen Verfahrensweisen und Ansprechpartner für spezifische Anliegen.

Veränderungen in den Strukturen des Schullebens erfolgen maßvoll und werden durch partizipative Prozesse demokratischer Meinungsfindungen vorbereitet.

Eltern kennen und erleben innerhalb eines klaren Rahmens verlässliche Ansprechpartner und -zeiten.

Eine positive Lern- und Arbeitsatmosphäre der Schule ermöglicht allen, sich als Teil der Schulgemeinschaft zu verstehen.

In der Öffentlichkeitsarbeit der Schule werden Gemeinschaft stiftende Merkmale und der Beitrag aller zum Gelingen schulischer Arbeit hervorgehoben.

Operationalisierung

Unsere Praxis

Unsere Potentiale

»Heterogenität und Persönlichkeitsbildung« Schulkultur

Orientierung

Intention

Lernende, Lehrende, Mitarbeitende und Eltern identifizieren sich mit der Schule.

Leitsätze

Eltern werden transparent in Entscheidungsprozesse einbezogen.

Es gibt eine Elternvertretung mit klar beschriebenen Rechten und Pflichten.

Lernende sind in geeigneter Weise aktiv an schulischen Entscheidungsfindungen beteiligt.

Operationalisierung

Unsere Praxis

Unsere Potentiale

»Heterogenität und Persönlichkeitsbildung« Steuerung und Organisation

Orientierung

Intention

Die Annäherung an das Leitbild einer »inklusive Schule« stellt eine zentrale Aufgabe von Schulentwicklung dar.

Leitsätze

Auf dem Weg zu inklusiver Schule ist die Kooperation mit anderen Schulen ein wesentlicher Aspekt.

Die Schule fördert in einem kontinuierlichen Prozess die Unterrichtsentwicklung, damit Lernende in heterogenen Lerngruppen sich bestmöglich entfalten und am Schulleben teilhaben können.

Diagnostische und förderpädagogische Fortbildung der Lehrkräfte sowie Einbindung von Fachkräften der Förderpädagogik ins Team bewirken eine Professionalisierung inklusiver Arbeit.

Barrierefreiheit für Menschen mit besonderen Bedürfnissen wird durch bauliche, technische und personelle Maßnahmen hergestellt.

Die Befriedigung von Grundbedürfnissen hinsichtlich Bewegung, Rückzugsmöglichkeiten und medizinische Ernährungsanforderungen wird gewährleistet.

Operationalisierung

Unsere Praxis

Unsere Potentiale

»Heterogenität und Persönlichkeitsbildung«

Vernetzung

Orientierung

Intention

Die Schule arbeitet in ihrem Bildungs- und Erziehungshandeln eng mit den Eltern zusammen.

Professionelle Unterstützung wird zur Förderung und Begleitung von Lernenden herangezogen.

Leitsätze

Transparente Leistungsanforderungen und qualifizierte Feedbacks zur Entwicklung der Lernenden werden mit den Eltern kommuniziert.

In regelmäßigen Elterngesprächen werden die individuellen Potentiale und Entwicklungsaufgaben der Lernenden besprochen.

Die Schule verfügt für diese Aufgaben über geeignetes Personal und arbeitet mit externen Experten zusammen.

Die Schulsozialarbeit ist mit verschiedenen Personen und Diensten der Jugendhilfe und mit der Schulseelsorge vernetzt.

Die Schule kennt und nutzt fördernde und begleitende Angebote anderer, vorzugsweise diakonischer Träger.

Operationalisierung

Unsere Praxis

Unsere Potentiale